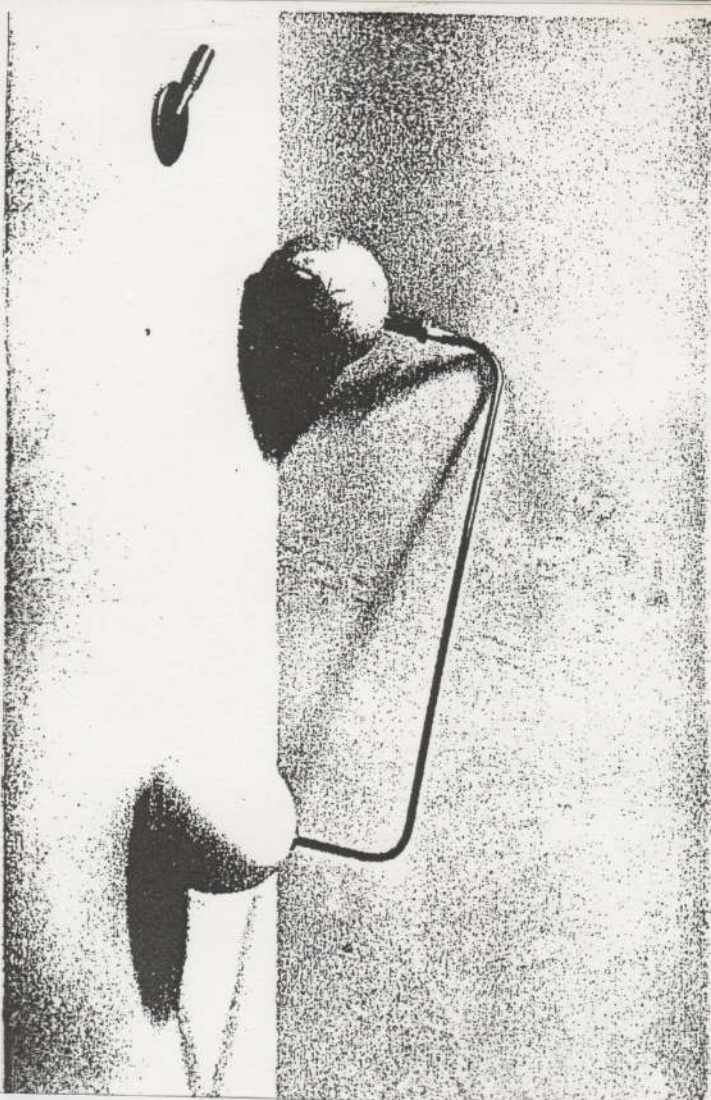




CHRISTINE HOFFMANN
PROJEKTIONEN

9. bis 26. Januar 1990

Eröffnung:

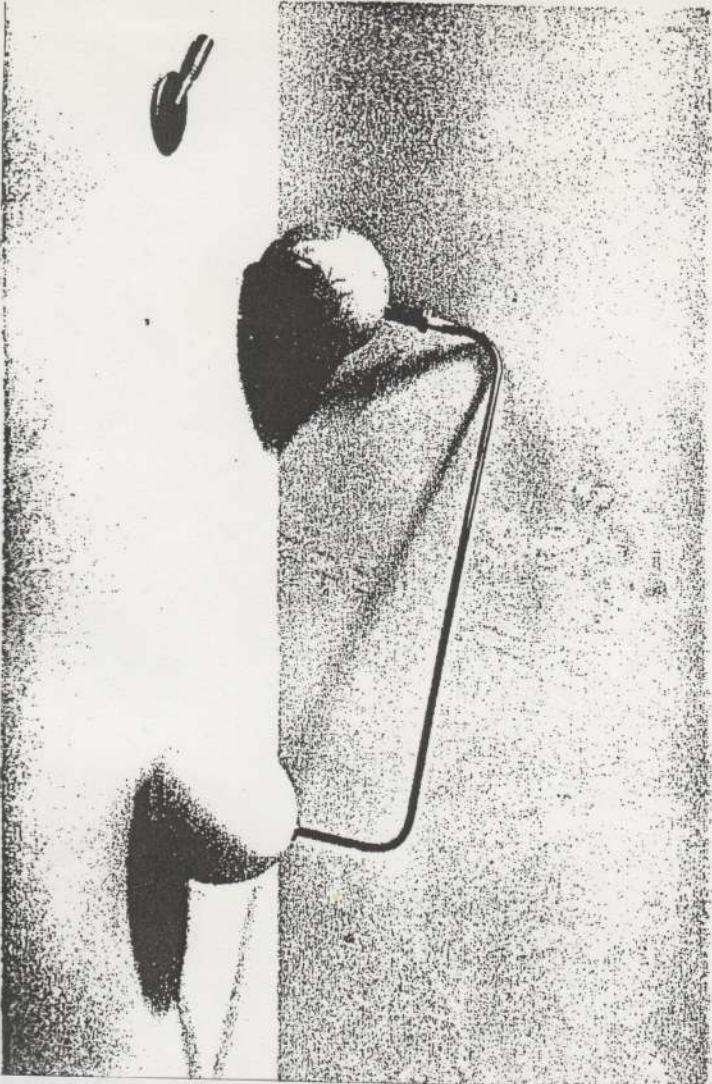
Samstag, 6. Januar, 16-18 Uhr

KUNSTVEREIN GIANNOZZO

Suarezstr. 28, 1000 Berlin 19

Telefon: (030) 321 77 83

Dienstag bis Freitag 17-19 Uhr



CHRISTINE HOFFMANN
PROJEKTIONEN

9. bis 26. Januar 1990

Eröffnung:

Samstag, 6. Januar, 16-18 Uhr

KUNSTVEREIN GIANNOZZO

Suarezstr. 28, 1000 Berlin 19

Telefon: (030) 321 77 83

Dienstag bis Freitag 17-19 Uhr

GIANNOZZO

Der Kunstverein Giannozzo zeigt vom 9. bis zum 26. Januar 1990 PROJEKTIONEN von CHRISTINE HOFFMANN.

Eröffnung: Samstag, 6. Januar, 16 bis 18 Uhr

Christine Hoffmann hat in den Räumen des Kunstvereins Giannozzo eine situationsbezogene Arbeit mit Overheadprojektoren eingerichtet. Sie arbeitet seit 1983 mit Overheadprojektoren, die gewöhnlich in Schule und Universität eingesetzt werden, um größeren Gruppen Anschauungsmaterial wie Statistiken, Grafiken etc. vorzuführen. Christine Hoffmann sagt zu ihrer Arbeitsweise: 'Ich verwende den Overheadprojektor zur Projektion erfundener Bilder, die sich hauptsächlich dem vorgefundenen Raum verdanken. Dieser wird zum Inhalt der Vorführung. Das ausgeschnittene Lichtbild ist die Basis eines visuellen Kommentars, der sich an die Projektionen der Zuschauer wendet'.

1953 in Wittenburg geboren, ist Christine Hoffmann seit 1983 als bildende Künstlerin tätig wie im Projekt 'Im Theater' des Büro Berlin (1983) oder wie mit einer Raumskulptur in der Galerie 55/51 in Mönchengladbach (1989). Daneben studiert sie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und veröffentlicht seit 1979 Texte und Photos. Sie lebt in Berlin

Kunstverein Giannozzo, Suarezstr. 28, D-1000 Berlin 19, Telefon 030/321 77 83
geöffnet: Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr

SOEBEN ERSCHIENEN: TAKEHISA KOSUGI

Berlin Events

Buch mit 34 S/W-Abbildungen, Partituren und Zeichnungen

Texte von David Behrman, Tom Johnson und Heinz-Klaus Metzger

Preis: 12 DM zuzüglich Porto

für Mitglieder des Kunstvereins 6 DM

Christine Hoffmann

geboren 1953

seit 1973 in Berlin

Studium der Allg. u. Vergleichenden Literaturwiss.

Tätigkeit als bildende Künstlerin

Situationsbezogene Arbeiten im Raum seit 1983,

Overheadprojektionen, Installationen

Ich entwickle Bilder oder Bildsequenzen im Raum, gehe von den Gegebenheiten des Orts aus. Jede Arbeit ist ein Experiment. Dabei versuche ich, den Raum durchlässig zu machen für eine Vorstellung, die meine Beziehung zu ihm ~~xxx~~ sichtbar werden läßt.

Overheadprojektionen werden für gewöhnlich in Bildungseinrichtungen wie Schule und Universität eingesetzt, um im Rahmen des Unterrichts einer größeren Gruppe von Menschen projizierbares Anschauungsmaterial vorzuführen. Auf den zur Projektion verwendeten Folien finden sich besonders häufig lange Reihen von Formeln und statistische Skizzen. Durch die große, gut erkennbare Projektion solcher Inhalte auf eine Wand bleibt es dem Publikum erspart, sich im Gedränge über die Schultern des Referenten hinweg den Blick auf ein Blatt zu verschaffen.

Ich verwende den Overheadprojektor zur Projektion erfundener Bilder, die sich hauptsächlich dem vorgefundenen Raum verdanken. Dieser wird zum Inhalt der Vorführung. ~~Ich bin gewiss, dass diese Bilder die Basis eines visuellen Kommentars sind, der sich an die Projektionen der Zuschauer wendet.~~
Das ausgeschnittene Lichtbild ist die Basis eines visuellen Kommentars, der sich an die Projektionen der Zuschauer wendet.

alles Liebe
Christine

nochmals ein kurzer Kommentar zu meiner Arbeit. Danke für Deine Post und die Einladungskarte. Den Titel finde ich passend und unverfänglich. Leider war ich vor Weihnachten zu gehetzt, um nachdenken zu können. Ich versuche Dich heute abend anzurufen

Lieber Rolf,

1) Schriften rechts soviel wie möglich

2) ohne Band

3) Harton laut Vorlage
Copy Eisenacher Str.

4) Verkleinerung $24.3 \rightarrow 14.8$ 61%
 $15.7 \rightarrow 9.6$

$24.3 \rightarrow 14.6$ 60%

$24.3 \rightarrow 14.4$

$15.7 \rightarrow 9.3$

59%

CHRISTINE HOFFMANN

9. bis 26. Januar 1990

Eröffnung: Samstag 6.1., 16-18 Uhr

Christine ist ab 27.12. wieder zurück.

21.12.

fehlt noch Titel lesung? bis Do mittags
Beerdigung der Arbeit bis Fr abends
29.12.

CHRISTINE HOFFMANN

geboren 1953, Wittenburg

- 1983 'Im Theater' , Büro Berlin
Overheadprojektion 'Über den Kopf schreiben'
- 1984 'Hetal-Klimatisch' Material & Wirkung , Berlin
Overheadprojektion 'Dies ist eine Vorstellung'
- 1984 'Das Minigolfprojekt' Berlin Installation
- 1985 'Das Treppenhaus läuft über sich selbst'
Material & Wirkung, Berlin Overheadprojektion, Installation
- 1986 'Zwischen Himmel und Erde' Berlin
Installation und Text
- 1987 Rhumeweg 26, Berlin Installation, Overheadprojektion
- 1988 Palazzo Ruini, Reggio Emilia, Italien
Installation

Verschiedene Veröffentlichungen von Texten und Photos seit 1979

- 1989 Installation im Keller
Buchhandlung Dante Connection, Oranienplatz, Kreuzberg
- Tag der Poesie
Kunstakademie Düsseldorf
Lesung, Overheadprojektion
- Installation
Schleswig-Holsteinisches Künstlerhaus Selk
- Palazzo Ruini, Reggio Emilia, Italien
Fotografie, Installation
- Galerie 55/51 Mönchengladbach
~~xxxx~~ Raumsulptur, Fotografie

Letzte Nacht wäre ich beinahe Opfer einer Verschwörung geworden.

Die Täter tauchten an mehreren Orten gleichzeitig auf. Ich war also nicht die einzige, die es traf. Doch es traf mich, wie auch die anderen, jeweils allein.

Zunächst merkte ich gar nichts von einem Überfall. Damit aber bot sich den Verschwörern eine günstige Situation. Denn ich wußte nicht, was geschah, ich wußte auch nicht, wo es geschah. Ich war wieder einmal damit beschäftigt, Papiere zu ordnen. Ich hatte einiges geschrieben und aufgehoben. Jetzt versuchte ich, sie unter bestimmten Gesichtspunkten auf verschiedene Stapel zu legen. Solange ich sie noch ordnete, gab es diese Gesichtspunkte. Was ich las, fügte sich zusammen. Jetzt, nachdem der Überfall geschehen ist, zweifle ich daran, daß das Geschriebene überhaupt existierte.

Während ich also dabei war, den Berg Papier auf meinem Schoß auseinanderzulegen, spürte ich plötzlich etwas Schweres, Hartes an mich herankommen, einen Druck, der sich gegen meine Seite richtete. Etwas versuchte, in mich hineinzukommen. Ich kümmerte mich erst nicht darum, las weiter und überlegte. Der Druck wurde stärker. Ich konzentrierte mich. Ich erinnere mich an ein Bedauern darüber, daß auf den Zetteln nur Notizen, angefangene Sätze, abgebrochene Gedanken standen.

Ich hielt das Papier noch in der Hand, da konnte ich plötzlich nicht mehr sehen und hören, was mit mir geschah. Von mehreren Seiten begannen die Eindringlinge, mich in Besitz zu nehmen. Einer versuchte immer, mich zu drehen. Da lag ich auch schon auf der Seite, und die Zettel waren verschwunden. Ich wußte nicht, warum ich so liegen sollte, geschweige denn, warum jemand wollte, daß ich so lag. Ich konnte ihn nicht wahrnehmen, obwohl nun schon das Zimmer, in dem die Zettel gelegen hatten, verschwunden war.

Da schob sich ein Körper in mich hinein, und ich hielt ihn fest! Es war unausweichlich. Ich hatte mich und das Zimmer verloren. Kein Licht mehr, um mich her Schwarz. Das Warme war fremd, aber auch vertraut - immerhin - es war in mir und von gleicher Art.

Der Hinterhalt ist aufgelöst, die Gefahr gebannt. Die Verschwörer haben sich zurückgezogen, und wir liegen einzeln noch hier und da am Boden verstreut herum, starren an die Decke, die wieder hell wurde, und denken uns etwas aus.

Christine Hoffmann
Tag der Poesie
Bleistiftakademie
Dinslaken
Juni 1989



Christine Hoffmann
Raumsulptur

17.11.1989 – 3.12.1989
Eröffnung 17.11.1989, 19 Uhr

55\51

Martinstr. 88
4050 Mönchengladbach/1
Tel. 02161/207588

Öffnungszeiten:
Donnerstag – Samstag
19 – 21 Uhr
Sonntag
11 – 14 Uhr